



#### Veranstaltungsort

#### Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Museumsmeile  
Willy-Brandt-Allee 14  
53113 Bonn  
www.hdg.de

Das 1994 eröffnete Haus der  
Geschichte der Bundesrepublik  
Deutschland in Bonn ist ebenso wie  
das Zeitgeschichtliche Forum Leipzig  
(ZFL) und die Sammlung Industrielle  
Gestaltung in Berlin Teil der Stiftung  
Haus der Geschichte der Bundes-  
republik Deutschland. Das Museum  
zeigt in seiner Dauerausstellung die  
deutsche Geschichte von 1945 bis zur  
Gegenwart und setzt in zahlreichen  
Wechsel- und Wanderausstellungen  
zusätzliche Akzente.

#### Hotelinformationen

siehe [www.vfm-online.de](http://www.vfm-online.de)

#### Anreise

##### Von Bonn Hauptbahnhof:

Mit den U-Bahn-Linien 13, 63  
(beide Richtung Bad Godesberg)  
oder 66 (Richtung Bonn-Ramersdorf  
oder Bad Honnef)  
Fahrzeit ca. 8 Minuten,  
Frequenz: ca. alle 10 Minuten

##### Von Bahnhof Bonn/Siegburg:

Mit der Straßenbahn/U-Bahn-  
Linie 66 (Richtung Ramersdorf  
oder Bad Honnef)  
Fahrzeit: ca. 33 Minuten,  
Frequenz: alle 20 Minuten  
(gut abgestimmt auf ICE-Ankünfte)

##### Von Flughafen Köln/Bonn:

Mit dem Schnellbus 620 von Terminal  
bis Bonn Hbf (Busterminal),  
dort umsteigen in die U-Bahn-Linien  
13, 63, oder 66 (s. oben)  
Fahrzeit ca. 44 Minuten,  
Frequenz: Schnellbus alle 20  
bzw. 30 Minuten

#### Weitere Hinweise,

insbesondere zur Anreise mit dem  
eigenen PKW und zu den Parkmöglich-  
keiten in der Umgebung des Hauses  
der Geschichte, unter [www.hdg.de](http://www.hdg.de).

#### Veranstalter

##### Verein für Medieninformation und Mediendokumentation e.V. (vfm)

Der vfm wurde 1997 von der berufs-  
ständischen Vereinigung der Presse- und  
Rundfunkarchivare im Verein deutscher  
Archivare (Fachgruppe 7) als Verein Fort-  
bildung Medienarchivare/-dokumentare  
gegründet. Er trägt mit seinen Aktivitäten  
dem Fortbildungsbedarf dieser Berufs-  
gruppe Rechnung.  
Vorsitz: Hans-Gerhard Stüb,  
Vorstand DRA

##### Arbeitsgemeinschaft Journalistische Berufsbildung (JBB) von VSZV und DJV in Baden-Württemberg

Die zwischen dem Verband Südwest-  
deutscher Zeitungsverleger (VSZV) und  
dem Deutschen Journalistenverband  
(DJV) in Baden-Württemberg gegründete  
Arbeitsgemeinschaft Journalistische  
Berufsbildung ist seit 1978 Veranstalter  
überbetrieblicher Aus- und Weiter-  
bildungsseminare für Volontäre, Redak-  
teure und Verlagsmitarbeiter.  
Geschäftsführung: Dr. Bernhard Haupt

#### Seminar-Anmeldung

Arbeitsgemeinschaft Journalistische  
Berufsbildung JBB  
Königstraße 26  
70173 Stuttgart  
vszv@vszv.de  
Telefon 0711 185 67 184  
Telefax 0711 185 67 304  
Ansprechpartnerin: Heidrun Altenburger

#### Geschäftsbedingungen

Die Anmeldungen sind verbindlich.  
Stornierungen sind bis zu 14 Tagen vor  
Seminarbeginn kostenfrei; danach wer-  
den 75% der Gebührensumme fällig.

#### Teilnahmegebühr

580,- EUR

#### Weitere Informationen

[www.vfm-online.de](http://www.vfm-online.de)

## FORTBILDUNGSSEMINARE FÜR MEDIENARCHIVARE UND MEDIENDOKUMENTARE

# Informationsmarketing und Produktentwicklung

10. – 12. November 2009  
Haus der Geschichte, Bonn

## Fortbildungsseminar für Medienarchivare und Mediendokumentare

### Informationsmarketing und Produktentwicklung

Sowohl öffentlich-rechtliche als auch private Medienunternehmen stehen heutzutage unter einem hohen Kostendruck. Medienarchive und Mediendokumentationsstellen sind somit wie alle anderen Dienstleistungsbereiche stärker als in der Vergangenheit gezwungen, den Wert ihrer Dienstleistungen für das Unternehmen überzeugend darzustellen und durch die Entwicklung neuer innovativer Informationsprodukte zusätzliche Kunden innerhalb und – soweit möglich – auch außerhalb des eigenen Unternehmens zu gewinnen.

Medienarchivare und –dokumentare müssen sich deshalb mit den Methoden des Informationsmarketings vertraut machen, um ihre Dienstleistungen und Produkte auf dem internen wie externen Markt optimal zu platzieren. In diesem Seminar werden die Teilnehmer in Fachvorträgen an das Thema herangeführt. Sie können dann im Rahmen von Workshops eigene Ideen entwickeln und diskutieren. Zum Abschluss des Seminars werden erfolgreiche Praxisbeispiele für internes und externes Marketing vorgestellt.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Archivare und Dokumentare, die in Medienunternehmen mit diesen Aufgaben betraut sind oder an diese Aufgaben herangeführt werden sollen.

### Dienstag, 10. November

- Vormittags Anreise der Teilnehmer
- 13:30 – 14:00 Begrüßung und Vorstellung
- 14:00 – 15:30 **Einführung ins Informationsmarketing**  
Referentin: Gudrun Menze, dpa Deutsche  
Presse-Agentur GmbH
- 15:30 – 16:00 Kaffeepause im Museumscafé
- 16:00 – 17:30 **Märkte für Information – Perspektiven für  
Medienarchive**  
Referent: Prof. Dr. Frank Linde, FH Köln
- Offenes Abendprogramm:
- 20.00 Gemütliches Beisammensein im Restaurant  
Sudhaus, Friedensplatz 10

### Mittwoch, 11. November

- 9:30 – 11:00 **Zielgruppenanalyse und Bedarfsermittlung:  
Methoden und Instrumente**  
Referent: Klaus Petersen, Unternehmens-  
beratung Klaus Petersen
- 11.00 – 11.15 Pause
- 11:15 – 12:45 **Workshop: Konzeptentwicklung Kunden-  
bedarf und Marktpotential (interne und  
externe Vermarktung)**  
Trainer: Klaus Petersen
- 12.45 – 13.45 Mittagspause im Museumscafé
- 13.45 – 14.45 **Methoden und Instrumente professioneller  
Produktentwicklung**  
Referent: Klaus Petersen
- 14.45 – 15.00 Pause
- 15.00 – 17.30 **Workshop: Entwicklung von Produktideen  
und Zusatzleistungen aus Presse-, Hörfunk-  
und Fernsehdokumentation**  
Trainer: Klaus Petersen
- Offenes Abendprogramm:
- 17.30 – 18.45 Geführter Rundgang durch die Dauerausstellung  
im Haus der Geschichte

### Donnerstag, 12. November

- 9.30 – 11.00 **Internes Marketing in einer Rundfunkan-  
stalt am Beispiel der WDR-Abteilung  
Dokumentation und Archive.**  
Referent: Klaus Heimann, WDR
- 11.00 – 11.30 Pause
- 11.30 – 13.00 **Externes Marketing: Informationsangebote  
und -produkte am Beispiel des F.A.Z.-Archivs**  
Referent: Franz-Josef Gasterich, F.A.Z.
- 13.00 – 13.30 Pause
- 13.30 – 14.00 Abschlussdiskussion / Seminarbewertung

**Seminarleitung: Felix Kresing-Wulf, vfm**